

250 Frankfurter treten an zum Diktat

Wettbewerb will die Sprachkultur fördern – Schüler, Eltern & Lehrer aus 15 Schulen schreiben mit

Moderatorin Sonja Kraus oder Sänger Guildo Horn haben es auf RTL II vorgemacht, jetzt stellen sich die Frankfurter einem Rechtschreibtest.

Nordend. In Zeiten von E-Mail und SMS wird beim Schreiben gnadenlos abgekürzt. Ja sogar eine eigene Sprache für diese Medien gibt es bereits. Dabei bleibt aber zusehends die deutsche Sprache auf der Strecke. Dem will das Projekt „Frankfurt schreibt. Der große Diktatwettbewerb“ entgegenwirken. Und so treten 250 Schüler, Lehrer, Prominente und Sprachwissenschaftler am 28. Februar 2012 in der Aula der Musterschule ein öffentliches Diktat an. Ziel des Wettbewerbs ist es, mehr Bewusstsein für korrektes Schreiben und schriftliches Ausdrucksvermögen zu schaffen.

„Es ist ein generationsübergreifendes Projekt, denn nicht nur Schüler der Oberstufe, sondern Eltern, Lehrer, aber auch Prominente und Sprachprofis werden mitmachen“, erklärte Dr. Roland Kaehlbrandt, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt, gestern bei der

Projektvorstellung. Die Stiftung führt den Wettbewerb in Kooperation mit dem Staatlichen Schulamt, der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung, dem Dudenverlag, der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, hr2 Kultur und der Dr. Marschner-Stiftung durch.

Um sich mitzuteilen, würden gerade junge Menschen die neuen Medien nutzen, erklärte Kaehlbrandt. „Dabei wird auf eine spontane und blitzschnelle Kommunikation zurückgegriffen, die sich auf die Schriftsprache auswirkt.“ Doch im Alltag, etwa für Bewerbungen oder im Beruf, sei richtiges Schreiben unerlässlich. „Fehlerhafte Bewerbungen werden meist nicht weiter bearbeitet“, gibt Kaehlbrandt zu bedenken. Mit dem Diktatwettbewerb solle auf sportliche, heitere und lehrreiche Weise aufmerksam gemacht werden, wie wichtig richtiges Schreiben sei. Darüber hinaus soll er einen Beitrag zur Sprachkul-

tur leisten.

„15 Frankfurter Gymnasien haben ihre Teilnahme an dem Wettbewerb zugesagt“, sagt Silvia Bouffier-Spindler, Leiterin des Staatlichen Schulamtes. Bis zum 2. Dezember müssen die Schulen jeweils

„Gerade im Alltag, etwa für Bewerbungen oder im Beruf, ist richtiges Schreiben unerlässlich.“

Dr. Roland Kaehlbrandt,
Vorstandsvorsitzender der Stiftung
Polytechnische Gesellschaft

zehn Oberstufenschüler, fünf Eltern und zwei Lehrer für das öffentliche Diktat benennen. Moderatorin Constanze Angermann vom Hessischen Rundfunk liest den Teilneh-

mern das Abschlussdiktat vor. Dieses hat es in sich, verriet Kaehlbrandt gestern. Ganz unvorbereitet gehen die Teilnehmer deshalb nicht in den Wettbewerb: Neben einem geplanten Trainingssamstag, gut einen Monat zuvor, gibt es Vorbereitungs-material, das Schüler, Lehrer und Eltern durcharbeiten können. Insgesamt 21 zehnminütige Lektionen wurden hierfür erarbeitet. Diese bieten die Möglichkeit, unterschiedliche Kapitel der deutschen Rechtschreibung zu wiederholen,

zum Beispiel im Unterricht oder in Eigenarbeit. Daneben gibt es auch eine Internetseite, auf der ebenfalls Diktate und Aufgaben zu verschiedenen Themen abrufbar sind. Das Besondere an „Frankfurt schreibt“: Das Diktat wird nach Beendigung sofort korrigiert. „Eine Fachjury prüft schließlich die Diktate mit den wenigsten Fehlern. Für die Besten in den Kategorien Schüler, Lehrer und Eltern wird es Preise geben“, betont Kaehlbrandt. Ideengeber für das Projekt „Frankfurt schreibt“ ist übrigens der von dem französischen Literaturkritiker und Moderator Bernard Pivot erstmals in den 80er Jahren des 20. Jahrhunderts initiierte Diktatwettbewerb „Dicos d’or“, den jahrelang Millionen Franzosen vor den TV-Bildschirmen verfolgten. Mit solchen Zahlen wird der Frankfurter Wettbewerb zwar nicht konkurrieren können, Spaß ist aber sicher dabei.

„Frankfurt ist die richtige Stadt für dieses Projekt. Wir sind hier auf offene Ohren gestoßen“, freut sich Kaehlbrandt, der sich eine Fortsetzung durchaus vorstellen kann. *alf*

Infos zum Projekt gibt es unter www.frankfurt-schreibt.de im Internet.
